



Grußwort

von

Ministerialdirektor Michael Höhenberger

Eröffnung des 19. Landesverbandstages des Behinderten- und Re-
habilitations-Sportverbandes Bayern (BVS Bayern)

München, den 25.06.2016

Es gilt das gesprochene Wort

www.stmas.bayern.de

Begrüßung

Sehr geehrter Herr Courvoisier (Präsident BVS Bayern),
sehr geehrter Herr Maciejewski (Landesgeschäftsführer BVS Bayern),
sehr geehrter Herr Drauschke (Vizepräsident Breitensport, Sportentwicklung und Bildung beim Bay. Landessportverband),
sehr geehrter Herr Beucher (Präsident Dt. Behindertensportverband),
sehr geehrte Abgeordnete des Landtags,
sehr geehrte Frau Badura,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

es ist mir eine ganz besondere Freude, heute beim 19. Landesverbandstag des BVS Bayern dabei zu sein. Im Namen auch von Frau Staatsministerin Emilia Müller grüße ich Sie sehr herzlich!

Inklusion ist für die Bayerische Staatsregierung seit langem ein wichtiges Anliegen. Wie dies vorbildlich gelingen kann, zeigt der BVS Bayern:

- Er bereitet nicht nur Nachwuchsathleten auf die Paralympics vor,
- er bietet auch inklusive Jugendfreizeiten und Sportfeste für Menschen mit und ohne Behinderung an und

- engagiert sich im Rehabilitationssport.

Für den Erfolg des BVS Bayern steht auch die heute hier anwesende und kürzlich erst gewählte BVS-Nachwuchssportlerin des Jahres 2015, Frau Ruth Hagspiel. Im Ski Alpin – Monoski waren Sie nicht nur int. österreichische und int. schweizerische Meisterin im Slalom, sondern auch Europacupsiegerin 2015/16. Dies ist eine herausragende Leistung. Dazu gratuliere ich Ihnen herzlich!

Dass dieses breite Aufgabenspektrum überhaupt möglich ist, verdanken wir den zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des BVS Bayern. Ich weiß, dass dies viel Zeit, Engagement und Einsatzbereitschaft bedeutet. Dafür gebührt Ihnen meine Anerkennung!

Ich bin der Überzeugung, dass der große Zusammenhalt zwischen den Menschen Bayern so lebens- und liebenswert macht. Auch wenn die aktuelle OECD-Studie für Bayern noch Luft nach oben sieht, so sage ich:

Vereine wie die Ihren zeigen mir, welch großes Netz der Gemeinschaft wir haben. Darauf können Sie zu Recht stolz sein.

Besondere Bedeutung des Sports

Welche Bedeutung gerade der Sport für das Gemeinschaftsgefühl hat, zeigt ganz aktuell die Begeisterung für die Fußball-EM! Dieses Gefühl der Gemeinschaft wird auch beim BVS Bayern gelebt, sei es beim Rollstuhlbasketball oder Kajakfahren. Hier kommen Menschen mit und ohne Behinderung auf unkomplizierte Art und Weise zusammen.

Sport leistet einen wesentlichen Beitrag zu einer inklusiven Gesellschaft. Der Behindertensport hat deswegen in Bayern schon immer einen sehr hohen Stellenwert. Jährlich stellen wir hierfür rd. 1,3 Mio. Euro aus dem Bayerischen Landesplan für Menschen mit Behinderung zur Verfügung.

Projekte des BVS Bayern

Besonders freue ich mich, dass das StMAS auch den BVS Bayern mit jährlich rd. 860.000 Euro tatkräftig unterstützen kann. Lassen Sie mich zwei Projekte besonders herausstellen:

Das Projekt EISs (Erlebte inklusive Sportschule) und das Projekt KIKS (Kompetenzzentrum Inklusionssport Bayern).

In der "Erlebten Inklusive Sportschule (EISs)" treiben Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam Sport. Der Leistungsgedanke steht dabei im Hintergrund. Stattdessen zählen der Spaß an der Bewegung und die Förderung individueller Fähigkeiten und Fertigkeiten. So spielen beispielsweise die Kinder zusammen Fußball, reiten oder klettern.

Diese und weitere inklusive Sportgruppen werden im Rahmen von EISs beim Aufbau unterstützt. Jede neue EISs-Gruppe erhält eine Anschubfinanzierung in Höhe von 2.000 € für Sportgeräte, Aus- und Fortbildung der Übungsleiter, sowie Honorare der Übungsleiter und Helfer.

So konnten in diesem Jahr beispielsweise beim RVSG Rothenburg zwei neue Sportgruppen ins Leben gerufen werden. Sie bieten einerseits ein vielseitiges Outdoorprogramm mit Kanufahren, Bootcamp, Krafttraining, Klettern, Radfahren, sowie Wandern und Walken an.

Andererseits gibt es ein umfangreiches Indoorprogramm mit Ausdauertraining von Kraftausdauer, über Schwimmen bis hin zu Bewegungsspielen.

Ein weiteres Projekt ist KIKS (Kompetenzzentrum Inklusionssport Bayern). Ziel des Projekts ist der Aufbau eines Netzwerkes zur Bewusstseinsbildung und zum Abbau von Vorurteilen gegenüber Menschen mit Behinderungen.

Ein erster Schritt ist die Facebook Seite von KIKS. Dort werden Veranstaltungshinweise, Termine oder allgemeine Informationen rund um das Thema Inklusion und Sport allen zugänglich gemacht. Zudem sind zahlreiche Aktionstage geplant, bei denen die ganze Bandbreite inklusiver Sportangebote präsentiert wird.

Ebenso soll KIKS inklusive Sport- und Freizeitprojekte mit und zwischen Verbänden, Universitäten und Schulen in Bayern bündeln und ausbauen.

Miteinanderpreis

Beim BVS wird das gelebt, was wir in ganz Bayern verwirklichen wollen: Ein inklusives Miteinander. Hierfür müssen wir noch mehr positive Beispiele in die Öffentlichkeit tragen. Wir wollen ganz Bayern zeigen, wie großartig das Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung gestaltet werden kann. Daher freue ich mich, dass der Bayerische Miteinander Preis nach der überwältigenden Resonanz in eine neue Runde geht. Am 21. Oktober 2016 werden erneut herausragende Projekte und Initiativen ausgezeichnet und damit ins Rampenlicht gerückt.

Der Preis steht auch in diesem Jahr unter der Schirmherrschaft von Anna Schaffelhuber, der fünfmaligen Goldmedaillengewinnerin bei den Paralympics in Sotchi.

Am 4. Juni 2016 hat die offizielle Bewerbungsfrist begonnen. Ich weiß, dass auch hier beim BVS und seinen Verbänden zahlreiche gute Beispiele vorhanden sind. Ich appelliere daher an Sie: Machen Sie mit und bewerben Sie sich!

Schluss

Ich danke dem BVS Bayern ganz herzlich dafür, dass er durch sein großes Engagement die Inklusion in Bayern voranbringt und wünsche Ihnen allen im Rahmen dieses Landesverbandstages anregende Diskussionen und wertvolle Begegnungen!

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!